



Fördernews | Ausgabe Juni 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei erhalten Sie die Fördernews für Juni 2026.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
das Team des Referats Forschungs- und Graduiertenförderung

Inhalt

Universitätsinterne Ausschreibungen und Veranstaltungshinweise des Referats FGF

Nationale Forschungsförderung für Projekte

Internationale Forschungsförderung für Projekte

Stipendien/Individualförderung

Preise und Wettbewerbe

(Virtuelle) Veranstaltungen

Sonstiges

Universitätsinterne Ausschreibungen und Veranstaltungshinweise des Referats FGF

Call für Bewerbungen auf den Max-Weber-Preis für Nachwuchsforschung

Das Max-Weber-Kolleg schreibt den Max-Weber-Preis für Nachwuchsforschung 2026 aus. Ausgezeichnet wird eine herausragende Dissertation oder Habilitation im Bereich der interdisziplinären kultur- und sozialwissenschaftlichen Forschung im Sinne des Weberschen Forschungsprogramms (u. a. Soziologie, Geschichte, Religionswissenschaft, Wirtschaft, Recht, Philosophie, Theologie). Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit 1.500 € dotiert (z. B. für Publikationskosten oder einen Forschungsaufenthalt am Max-Weber-Kolleg). Reisekosten zur Preisverleihung werden übernommen. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler*innen weltweit mit Arbeiten, die 2024–2025 abgeschlossen wurden. Einzureichen sind Lebenslauf, Arbeit, kurze Begründung sowie ggf. Gutachten (Deutsch oder Englisch).

Einreichfrist: **15. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#) / [Further Information](#)

Call für Distinguished Fellowships

Die Universität Erfurt schreibt am Max-Weber-Kolleg Distinguished Fellowships für das **Studienjahr 2027/28** aus. Gefördert werden exzellente interdisziplinäre Forschungsprojekte im Bereich kultur- und sozialwissenschaftlicher Studien (u. a. Soziologie, Geschichte, Philosophie, Theologie, Wirtschaft und Recht) im Rahmen des Weberschen Forschungsprogramms. Erwartet werden Promotion, herausragende Publikationen sowie Erfahrung in interdisziplinärer Forschung. Sehr gute Englischkenntnisse und grundlegende Deutschkenntnisse sind erwünscht.

Die Fellowships dauern 3 bis 10 Monate (Start: **1. Oktober 2027** oder **1. April 2028**). Die Finanzierung erfolgt nach dem Prinzip „no gain, no loss“, in der Regel durch Freistellung von der Heimatinstitution; Vertretungskosten können bis max. 7.500 € monatlich erstattet werden. Unterkunft und Reisekosten werden übernommen.

Das Auswahlverfahren umfasst Begutachtung und Interviews. Fellows profitieren von einer internationalen Forschungsumgebung und organisatorischer Unterstützung. Die Bewerbung erfolgt online. Es werden u.a. der Lebenslauf, Publikationen, Motivationsschreiben und Forschungsexposé erwartet.

Einreichfrist: **31. August 2026**

[Weitere Informationen](#) / [Further Information](#)

Veranstaltung Promotionsinfotag | Tag der Graduiertenkollegs

Das Referat Forschungs- und Graduiertenförderung lädt am **1. Juli 2026 von 13 bis 16 Uhr** herzlich zum Promotionsinfotag | Tag der Graduiertenkollegs **im Foyer des C21-KIZ** ein.

Interessierte erhalten vor Ort umfassende Informationen zu:

- den verschiedenen Promotionsarten und -wegen an der Universität Erfurt,
- Fördermöglichkeiten, insbesondere zum Akademischen Qualifizierungsprogramm,
- Finanzierungsfragen: Ein Infotisch zu den Promotionsstipendien der Universität Erfurt sowie ein Vortrag von Frau Dr. Maia George zur Stiftungslandschaft in Deutschland und externen Finanzierungsmöglichkeiten (u. a. Begabtenförderungswerke).

Im Foyer des C21-KIZ präsentieren sich die universitätsinternen Graduiertenkollegs – ideal für einen direkten Austausch. Als kleines Extra warten Überraschungsgeschenke auf die Besucher*innen.

Alle Masterstudierenden und Absolvent*innen, die eine Promotion in Erwägung ziehen, sind zur Informationsveranstaltung ebenso herzlich eingeladen wie wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die über eine Promotion nachdenken oder nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten suchen. Alle, die nicht vor Ort dabei sein können, haben die Möglichkeit, sich zu den Informationsvorträgen digital zuzuschalten.

[Weitere Informationen](#)

Nationale Forschungsförderung für Projekte

BMBFSFJ Digitales Lehren und Lernen - Modul A: Kompetenzcluster lernen:digital

Das BMBFSFJ fördert Projekte zu fachdidaktischen Themen der digitalen bzw. digital gestützten Unterrichtsgestaltung in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften.

Förderfähig sind Einreichungen, die geeignet sind, neue Erkenntnisse zu fachdidaktischen Themen der digitalen bzw. digital gestützten Unterrichtsgestaltung hervorzubringen und diese für die Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern nutzbar zu machen.

Der Schwerpunkt liegt auf Fragestellungen zur Qualitätsverbesserung des Fachunterrichts durch den didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Geräte, Anwendungen und Methoden in den Unterricht oder unterrichtsnahe Tätigkeiten.

Die geförderten Projekte sollen in ihrer Gesamtheit unter anderem dazu beitragen, die erforderlichen Kompetenzen von Lehrkräften wirksam zu fördern und das fachbezogene Lernen der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Das Verfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **20. Juli 2026 (12:00 Uhr)**

[Weitere Informationen](#)

BMBFSFJ | Digitales Lehren und Lernen - Modul B: Kompetenzcluster daten- und KI-gestütztes Lehren

Das BMBFSFJ fördert Projekte zum daten- und KI-gestützten Lehren.

Förderfähig sind Einreichungen, die geeignet sind, neue Erkenntnisse zum Einsatz und den Potenzialen von daten- und KI-gestützten Methoden und Instrumenten in der schulischen und unterrichtlichen Praxis hervorzubringen und diese für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften nutzbar zu machen.

Gefördert werden Projekte mit Themen zu formativen Assessments, tutoriellen Feedbacksystemen, individualisierter Förderung Lernender auch über längere Zeiträume hinweg sowie dem Potenzial einer zielgerichteten Nutzung von Kompetenz- und Leistungsdaten Lernender.

Zusätzlich werden Möglichkeiten und Grenzen der Entlastung von Lehrkräften, die Auswirkungen auf Unterrichtsarrangements sowie die Anforderungen an eine digitale Aufgabengestaltung und Prüfungspraxis untersucht. Das Verfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **20. Juli 2026 (12:00 Uhr)**

[Weitere Informationen](#)

BMBFSFJ | Digitales Lehren und Lernen - Modul F: Vernetzungs- und Transferstelle

Gefördert wird eine Vernetzungs- und Transferstelle als übergreifendes Metavorhaben für Forschung, Vernetzung, Transfer und Wissenschaftskommunikation für alle Phasen der Lehrkräftebildung und entsprechende Transferforschung.

Erwartet wird hier ein Projekt, welches sich eng mit einem Bund-Länder-gemeinsamen Gremium im Kontext der Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“ austauscht und darüber hinaus die für die Lehrkräfte zuständigen Akteure der Länder in ihre Arbeit einbezieht.

Förderfähig sind Einreichungen, die Forschungsfragen im Themenbereich digitalisierungsbezogene Lehrkräftebildung, Gelingensbedingungen für Transfer von Forschungswissen und Qualitätsentwicklung der Lehrkräftebildung adressieren; im Bereich von Transfer und Wissenschaftskommunikation sind auch Formate förderfähig, die in Zusammenarbeit mit den zuständigen Einrichtungen der Länder in agiler Weise den Transfer in die Schulpraxis berücksichtigen. Das Verfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **20. Juli 2026 (12:00 Uhr)**

[Weitere Informationen](#)

BMFTR | Vorbereiten auf morgen – Gesellschaften und Strategien in Zeiten des Wandels

Das BMFTR fördert Einzelprojekte deutscher Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in internationalen Forschungsverbänden, die folgende Forschungsfragen adressieren:

- Wie können wir die Fähigkeit der Gesellschaft stärken, künftige Herausforderungen und Chancen zu antizipieren und sich damit zu befassen sowie ihre komplexen Zusammenhänge zu verstehen?

- Wie können wir effektive Strategien zur Planung und zum Umgang mit Ungewissheit entwerfen und umsetzen und damit die internationale Zusammenarbeit bei Themen von globaler Bedeutung fördern?
- Wie stellen wir uns die Zukunft menschlichen Lebens vor? Wie wollen wir sie gestalten und in welche Richtung sollten sich unsere Gesellschaften angesichts vergangener Krisen und künftiger Trends entwickeln?

Diese Fragen können aus einer Vielzahl von disziplinären, methodologischen, theoretischen und angewandten Perspektiven innerhalb der Sozial- und Geisteswissenschaften erforscht werden.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Einreichfrist der Interessenbekundung: **08. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

BMFTR | FONA - Ideenschmiede für nachhaltige Städte und Regionen

Gegenstand der Förderung sind Vorhaben, die über den Stand von Wissenschaft und Technik hinausgehen und explorative, risikobehaftete Ansätze verfolgen. Die Förderung adressiert insbesondere, aber nicht ausschließlich, folgende Handlungsfelder in Städten und Regionen:

- Klimaneutrale und nachhaltige urbane und regionale Mobilität, Lieferverkehre/Logistik und Verkehrsinfrastrukturen;
- Effiziente und suffiziente Gebäude- und Flächennutzung sowie bezahlbarer Wohnraum;
- Nachhaltige, vitale und multifunktionale Stadt- und Ortskerne;
- Kommunale Daseinsvorsorge;
- Zukunftsthemen einer nachhaltigen Entwicklung von Städten und Regionen.

„Urban Ignite“ – Ideenfunken für nachhaltige Städte und Regionen: Im Rahmen von „Urban Ignite“ (Phase 1) werden kurze, prägnante Ideenskizzen gefördert, die ein hohes Innovationspotenzial und transformative Perspektiven erkennen lassen. Die Ideen können sich in einem sehr frühen Stadium befinden und mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein.

„Urban Impact“ – Von der Idee zur Wirkung in Stadt und Region: Es ist geplant, einzelne Ideen aus „Urban Ignite“ im Rahmen von „Urban Impact“ (Phase 2) in inter- und trans-disziplinären Verbundprojekten weiterzuentwickeln, zu erproben und umzusetzen.

Geloste Projekte, die alle Zuwendungsvoraussetzungen erfüllen, werden zur Einreichung eines vereinfachten Formantrags mit kurzer Frist (voraussichtlich im August 2026) aufgefordert. Das Auswahlergebnis wird den Interessenten schriftlich mitgeteilt. Die Projekte sollten sich auf einen Startzeitpunkt im Herbst 2026 einstellen.

Einreichfrist der Interessenbekundung Phase 1: **20. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

BMFTR | Wissenschaftsfreiheit in Deutschland – Beiträge der Wissenschafts- und Hochschulforschung zu Herausforderungen, Belastungen und Resilienz in der Wissenschaft (Modul C)

Das BMFTR fördert empirisch orientierte Forschungsprojekte zu aktuellen und handlungsbezogenen Fragestellungen der Wissenschafts- und Hochschulforschung im Themenfeld Wissenschaftsfreiheit.

Adressiert werden insbesondere Vorhaben, die Belastungen der Wissenschaftsfreiheit, institutionelle Umgangsweisen, Strategien von Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie damit verbundene Entwicklungen im Wissenschafts- und Hochschulsystem wissenschaftlich fundiert analysieren.

Vorhaben sollten einem der folgenden vier Schwerpunkte zugeordnet sein:

- Anfeindungen, Drohungen und Gewalt – Wirkmechanismen und Schutz
- Wahl und Nicht Wahl von Forschungsfragen und Lehrschwerpunkten
- Organisationale Resilienz - Governance, Regeln und Verfahren
- Monitoring und Indikatoren für Belastungen der Wissenschaftsfreiheit sowie für Wirkung und Verstetigung

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **18. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

BMFTR | Transformationen in der Demokratie

Das BMFTR fördert sozial-, geistes- und kulturwissenschaftliche Einzel- und Verbundvorhaben, die neue Erkenntnisse über die komplexen Wechselverhältnisse zwischen gesellschaftlichen Dynamiken und staatlichem Handeln in Transformationsprozessen gewinnen.

Ziel ist die Entwicklung von praxisrelevantem Wissen und Lösungsansätzen dazu, wie die Herausforderungen kontinuierlicher Transformationsnotwendigkeiten im wechselseitigen Vertrauensverhältnis zwischen staatlichen Akteuren und Gesellschaft bewältigt werden können.

Dabei ist der Transfer von Erkenntnissen, Lösungsansätzen und Maßnahmen an die relevanten Stakeholder in den Vorhaben jeweils mit einzubinden.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **31. August 2026**

[Weitere Informationen](#)

BMFTR | Aktuelle und künftige Herausforderungen demokratischer Gesellschaften

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) fördert Forschungsprojekte zu den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Grundlagen von Demokratie in historischer und aktueller Perspektive.

Im Fokus stehen Analysen von Polarisierung, gesellschaftlichen Spannungen und Einstellungen zur Demokratie sowie Projekte zu partizipativen und innovativen demokratischen Praktiken. Auch internationale Vergleiche und neue Formate der Wissenschaftskommunikation werden unterstützt.

Interdisziplinäre Verbundprojekte sind ausdrücklich erwünscht.

Der Einbezug von Praxisakteuren sowie die Gestaltung von Dialogformaten zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik werden positiv bewertet. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage thematischer Förderaufrufe. Das Antragsverfahren ist in der Regel zweistufig.

Einreichfrist: **31. Dezember 2026**

[Weitere Informationen](#)

BMG | Digitalkompetenz in der Versorgung

Gegenstand der Förderung sind Vorhaben in denen innovative Ansätze bzw. Prozesse erprobt werden, um die digitale Kompetenz von Patient*innen zu steigern. Dies soll anhand konkreter Anwendungsfälle und/oder digitaler Werkzeuge erfolgen. Es kann sich u.a. den Themen Aufbau digitaler Kompetenz, Nutzerorientierung, Versorgungsprozesse oder Kommunikation gewidmet werden.

Bei den Vorhaben ist darauf zu achten, dass die verfolgten Ansätze praxis- und anwendungsnah sind. Zudem sollten die verfolgten Ansätze einen konkret erfahrbaren Mehrwert für Patientinnen und Patienten haben. Das Verfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **06. Juli 2026 (12 Uhr MESZ)**

[Weitere Informationen](#)

BMW | ZIM: 7. Ausschreibung Deutschland – Schweden

Das BMW fördert im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) gemeinsame deutsch-schwedische Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen.

Gefördert werden können FuE-Projekte, in denen neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren mit großem Marktpotenzial entwickelt und im Anschluss an das Projekt in vermarktungsfähige Produkte überführt werden. Das Verfahren ist einstufig.

Einreichfrist: **13. Oktober 2026**

[Weitere Informationen](#)

Bundesinstitut für Sportwissenschaft: Übersicht der Projektförderungsmöglichkeiten

Die vom BISP geförderten Forschungsvorhaben beziehen sich auf die Bereiche Spitzensport einschließlich Nachwuchsförderung und Talentsuche, Sportgeräte, Sportstätten, Dopingbekämpfung, Integration, Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierungen sowie auf Fragestellungen zur Sportentwicklung, die für die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes von Bedeutung sind und durch ein Bundesland allein nicht wirksam gefördert werden können.

Die Projektförderung des BISP unterscheidet grundsätzlich folgende Verfahrenswege zur Antragstellung:

- Jährliches Antragsverfahren für Anwendungsforschung (Frist i.d.R. 31.3. eines Jahres)
- Service-Forschungsvorhaben mit i.d.R. zwei Antragsterminen im Jahr
- Innovationsprojekte zur Unterstützung von olympischen und paralympischen Spitzenverbänden
- Universitäre wissenschaftliche Transferprojekte ohne Bewerbungsfrist
- Ausgeschriebene Forschungsprojekte mit Bewerbungsfrist gemäß Ausschreibung

Grundsätzlich kann eine Förderung durch das BISP nur erfolgen, wenn ein sogenanntes erhebliches Bundesinteresse an der Durchführung des Projektes besteht. Dies setzt einen Bezug des Forschungsvorhabens zum deutschen Spitzensport voraus. Bitte informieren Sie sich bei Interesse an einem dieser Förderformate auf den verlinkten Seiten des BISP.

[Weitere Informationen](#)

DFG | Preparing for Tomorrow – Societies and Strategies in Times of Transition

Die Trans-Atlantic Plattform (TAP) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) startet ihren fünften internationalen Förderaufruf und richtet sich an Forschende der Sozial- und Geisteswissenschaften, die sich mit den großen Unsicherheiten unserer Zeit auseinandersetzen möchten.

Angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Pandemien, geopolitischen Spannungen und technologischen Umbrüchen zielt der Call darauf ab, innovative, transnationale Forschungsprojekte zu

fördern. Im Fokus stehen Ansätze, die dazu beitragen, gesellschaftliche Resilienz zu stärken und zukünftige Entwicklungen besser zu verstehen und zu gestalten.

Voraussetzung ist eine vorherige Registrierung im elan-Portal des DFGs , die entweder zum **01. Juli oder 21. Oktober** erfolgen muss.

Einreichfrist der Absichtserklärung: **8. Juli 2026**

Einreichfrist des Antrags: **28. Oktober 2026**

[Weitere Informationen](#)

NFDI4Memory Incubator Funds 2027

Das Konsortium NFDI4Memory fördert mit den „4Memory Incubator Funds 2027“ innovative und experimentelle Projekte im Bereich Forschungsdatenmanagement in den historisch arbeitenden Geisteswissenschaften.

Gefördert werden Projekte, die sich mindestens einer der fünf Task Areas (u. a. Datenqualität, -vernetzung, -services, -kompetenz, -kultur) zuordnen lassen und z. B. neue Methoden, Tools oder Services entwickeln. Aktuelle Themen wie KI, Internationalisierung und Datensicherung sind besonders erwünscht. Antragsberechtigt sind Forschende sowie Einrichtungen wie Bibliotheken, Archive oder Museen.

Die Fördersumme beträgt bis zu 50.000 € pro Projekt bei einer Laufzeit von maximal 10 Monaten (2027). Hardware wird nicht finanziert.

Die Auswahl erfolgt kompetitiv nach Kriterien wie Innovationspotenzial, Relevanz für das Konsortium, Umsetzbarkeit und Nachhaltigkeit. Förderbeginn ist frühestens der 1. März 2027.

Einreichfrist: **27. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

NEXT – „Dual Use“ von Ideen und Konzepten aus den Geistes- und Sozialwissenschaften

Geistes- und sozialwissenschaftliche Konzepte wirken oft weit über die Wissenschaft hinaus. Doch was passiert, wenn Theorien und Denkfiguren aus ihrem ursprünglichen Kontext gelöst und für eigene, nicht-intendierte Zwecke genutzt werden?

Gefördert werden Projektteams von zwei bis drei Forschenden aus den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, die mittels explorativer Grundlagenforschung Vorkommnis, Mechanismen und Bedingungen solcher Umnutzungen untersuchen.

Zugleich soll Raum für wissenschaftsphilosophische Reflexion, Impulse für eine rezeptionssensible Theoriebildung sowie die Wissenschaftskommunikation aus entsprechenden Disziplinen entstehen.

- Art der Förderung: Kooperationsprojekte; Finanzierung einer Lehrvertretung / Postdoc-Stellen
- Förderdauer: bis zu 2 Jahren
- Fördersumme: bis zu 450.000 bzw. 650.000 Euro

Einreichfrist: **06. Oktober 2026 (14 Uhr)**

[Weitere Informationen](#)

Daimler und Benz Stiftung | Ladenburger Horizonte 2027

Die Daimler und Benz Stiftung fördert im Programm „Ladenburger Horizonte“ Forschungsk Kooperationen zwischen deutschen und afrikanischen Einrichtungen mit bis zu 300.000 € für maximal drei Jahre.

Antragsberechtigt sind erfahrene Forschungsgruppenleiter*innen an deutschen Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen (inkl. Postdocs mit Leitungserfahrung). Voraussetzung ist eine

Kooperation mit Partnern in Ost-, West- oder Subsahara-Afrika (bestimmte Länder wie Südafrika oder nordafrikanische Staaten sind ausgeschlossen).

Gefördert werden klar definierte Forschungsprojekte mit zentraler Fragestellung. Nicht gefördert werden u. a. klinische Studien, reine Ausbildungs- oder Austauschprogramme sowie Projekte unter 2,5 Jahren Laufzeit.

Pro Antragsteller ist nur ein Antrag möglich. Die nachhaltige Fortführung der Kooperation soll im Antrag berücksichtigt werden.

Einreichfrist: **15. Dezember 2026**

[Weitere Informationen](#)

Internationale Forschungsförderung für Projekte

Start der ERC Plus Grant 2026 Ausschreibung

Die erste Ausschreibung zum neuen ERC plus Grant ist seit 2. Juni 2026 geöffnet.

Antragsunterlagen finden Sie ab der Öffnung der Ausschreibung auf unserer Webseite unter dem Reiter "Aktuelle Bewerbungsaufträge" < "ERC Plus Grant":

- [Arbeitsprogramm 2026](#)
- [Information for Applicants](#)
- [B1-Template 2026 \(rtf\)](#)
- [B2-Template 2026 \(rtf\)](#)
- [Host Institution support Letter Template \(rtf\)](#)
- [Standard application form](#)
- [ERC Guide for Peer Reviewers](#)
- [Funding and Tenders Programm Call ERC Plus Grant](#)
- [Timeframe Call 2026](#) (vorläufig)

Einreichfrist: **02. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

Stipendien / Individualförderung

ZEIT Verlag | Fellowship-Programm Zia Visible Women in Science

In dem einjährigen Fellowship-Programm Zia erhalten junge Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit, sich sowohl fachlich als auch persönlich weiterzubilden und zu entwickeln. Durch den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung untereinander sowie mit Role Models und institutionellen Unterstützern aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und dem Public Sector werden die Position und Potenziale unserer Fellows im Wissenschaftssystem gestärkt.

Die Bewerbungsphase für die nächste Kohorte beginnt am 01. Juni 2026, Bewerbungsschluss ist der **15. Juli 2026**. Als Partnerin des Zia-Programms kann die Universität Erfurt in der nächsten Programmrunde, die wissenschaftliche Karriere einer Postdoktorandin mit einem Fellowship unterstützen, d.h. die Kosten des Fellowships werden von der Universität Erfurt übernommen.

Einreichfrist: **15. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

EU | WIDERA-Ausschreibungen

Aktuell sind im Widera-Arbeitsprogramm drei Ausschreibungen geöffnet, die darauf abzielen, Forschungseinrichtungen in Widening-Ländern zu stärken, ihre internationale Vernetzung auszubauen und ihre Beteiligung an europäischen Forschungs- und Innovationsprojekten zu erhöhen:

- Hop-On Facility (HORIZON WIDERA-2026-03),
- Research Management Facility (HORIZON WIDERA-2026-04) und
- Teaming Synergies (HORIZON WIDERA-2026-01).

Einreichfrist: **24. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

Preise und Wettbewerbe

Wissenschaftspreis des Deutschen Bundestages 2027

Der Deutsche Bundestag lädt ein, sich um den Wissenschaftspreis des Deutschen Bundestages zu bewerben, der 2027 vergeben wird. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten aus allen Disziplinen, die zur Beschäftigung mit Fragen des Parlamentarismus anregen und zum vertieften Verständnis parlamentarischer Praxis beitragen.

Einreichfrist: **10. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Fotowettbewerb für den DFG-Kalender 2027

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt den Fotowettbewerb für den DFG-Kalender 2027 aus. Gesucht werden Fotografien, Illustrationen, Modellierungen, Grafiken oder Collagen, die auf DFG-geförderte Projekte verweisen und das Thema „Dynamik“ aufgreifen.

Teilnahmeberechtigt sind alle derzeit DFG-geförderten Projekte. Die zwölf ausgewählten Motive werden im DFG-Kalender 2027 veröffentlicht. Die Gewinner-Projekte erhalten jeweils fünf Belegexemplare des Kalenders. Einsendungen müssen im Querformat (7.000 x 3.000 Pixel) mit einer kurzen Projekt- und Bildbeschreibung eingereicht werden.

Einreichfrist: **15. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

Voltaire-Preis 2027

Die Universität Potsdam verleiht 2027 erneut den Voltaire-Preis für Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz. Ausgezeichnet wird eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler in seine/ihrer frühen Karrierephase für Beiträge zum gesellschaftlichen Dialog oder für Engagement für Wissenschaftsfreiheit und Meinungsfreiheit.

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert und wird von der Friede Springer Stiftung finanziert. Die Verleihung findet im Januar 2027 statt. Nominierungen müssen durch Dritte erfolgen (keine Selbstbewerbung) und sind auf Deutsch oder Englisch online einzureichen.

Einreichfrist: **8. November 2026**

[Weitere Informationen](#)

AvH | Ideenwettbewerb macht internationale Forschung in den Regionen sichtbar

Die Alexander von Humboldt-Stiftung plant für Herbst 2026 den neuen Ideenwettbewerb „Stadt, Land, Hochschule“, mit dem die Leistungen internationaler Wissenschaftler:innen an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen stärker in den Regionen sichtbar gemacht werden sollen.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs steht die Frage, wie internationale Forschende und ihre Arbeit stärker mit dem gesellschaftlichen Leben vor Ort verknüpft werden können. Ausgezeichnet werden Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die durch Kooperationen mit Kommunen, Vereinen, Unternehmen oder zivilgesellschaftlichen Organisationen ihre Region International auf die Karte bringen.

Die besten Projekte werden von einer unabhängigen Jury aus Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Medien ausgewählt und mit je 25.000 Euro prämiert.

Einreichfrist: **21. Dezember 2026**

[Weitere Informationen](#)

Wilhelm-Liebknecht-Preis

Der Preis wird für hervorragende geschichtliche und sozialwissenschaftliche Publikationen verliehen, die sich den sozialen Grundlagen zum Aufbau und zur Sicherung demokratischer Gemeinwesen widmen. Ausgezeichnet werden selbstständige Arbeiten einzelner Wissenschaftler*innen. In Ausnahmefällen kann der Preis an eine Arbeitsgruppe verliehen werden.

Der „Wilhelm-Liebknecht-Preis“ ist mit 2.500,-- Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben.

Für den Wilhelm-Liebknecht-Preis 2027 können Arbeiten eingereicht werden, die in der Zeit vom

01.01.2025 bis zum 31.12.2026 publiziert wurden. Einzureichen ist neben einem Anschreiben und möglichen Referenzschreiben eine digitale Version der Arbeit.

Einreichfrist: **31. Dezember 2026**

[Weitere Informationen](#)

(Virtuelle) Veranstaltungen

Volkswagen-Stiftung | Neue Veranstaltungen im Juli 2026

Lassen Sie sich inspirieren von den neuen Veranstaltungen im Juli 2026, die unser gesellschaftliches Gefüge berühren und Fragen aufwerfen, in welche Richtung wir uns als Gesellschaft entwickeln:

- **07.07.2026:** [Sommerempfang 2026 in Berlin: Herkunft.Vielfalt.Zukunft](#)
- **09.07.2026:** [Fesselnd – Faszinierend – Folgeschwer? Warum wir True Crime konsumieren](#)
- **14.07.2026:** [Die Erde ist nicht genug? Visionen für das All](#)

[Weitere Informationen](#)

EU | Online-Veranstaltung zum Thema Gutachter-Tätigkeit am 15. Juli 2026

Am **15.07.2026** organisieren die beiden Nationalen Kontaktstellen "Digitale und Industrielle Technologien" (DIT) und "Gesundheit" gemeinsam die online Veranstaltung "Wie werde ich Gutachterin oder Gutachter in Horizont Europa?".

Von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr werden die beiden Kontaktstellen gemeinsam mit drei erfahrenden Gutachtern aus dem Horizont Europa Programm Details zur Gutachtertätigkeit in Horizont Europa erläutern. Es wird besprochen, wie das Begutachtungsverfahren für Horizont Europa genau abläuft, wie man sich als Gutachterin oder Gutachter registrieren kann und ob sich das überhaupt lohnt.

Die Anmeldung ist kostenlos.

Anmeldefrist: **13. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

Infoveranstaltung: Humboldt Research Professorship

Die Alexander von Humboldt-Stiftung informiert in zwei Online-Veranstaltungen am **14. Juli 2026** (deutsch) und **23. Juli 2026** (englisch) über die Humboldt Research Professorship. Vorgestellt werden das Förderprogramm für internationale Spitzenforschende sowie das Nominierungsverfahren. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Registrierung möglich.

Anmeldefrist: **keine**

[Weitere Informationen](#)

ERC Starting und Consolidator Grants 2027 – Infoveranstaltung am 28. Juli 2026

Die NKS ERC bietet eine online-Veranstaltung mit Informationen zu den kommenden ERC Starting-Grant-2027 und Consolidator-Grant-2027 Ausschreibungen an. Das englischsprachige Webinar findet am **28. Juli 2026 von 09:30 bis 12:00 Uhr** statt.

Eine Vertreterin der ERC-Exekutivagentur (ERCEA) wird die Grundzüge und Einreichungsbestimmungen der beiden Calls vorstellen. Außerdem werden zwei erfolgreiche Grantees von ihren Erfahrungen berichten. Zielgruppe der Veranstaltung sind Forschende sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die eine Antragstellung für die kommenden Ausschreibungen an deutschen Gastinstitutionen planen bzw. dazu beraten.

Eine vorherige Registrierung ist notwendig.

Anmeldefrist: **27. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

NEXT – „Dual Use“ von Ideen und Konzepten aus den Geistes- und Sozialwissenschaften

Fragen zum Förderangebot? Besuchen Sie unsere Online-Sprechstunde am **11. August 2026** (dt.) oder am **08. September 2026** (eng.).

Sie möchten einen Antrag stellen? In unserer Online-Sprechstunde erläutern wir das Programm und beantworten gerne Ihre Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zugangsdaten werden kurz vor der Veranstaltung auf der Webseite der Volkswagen-Stiftung veröffentlicht.

Anmeldefrist: **keine**

[Weitere Informationen](#)

Save the date: „Research in Europe“ – Informationstag zur Förderung Ihrer wissenschaftlichen Karriere am 8. Oktober an der Universität Kassel

Planen Sie Ihre Promotion oder Ihre Postdocphase? Suchen Sie nach passenden Fördermöglichkeiten? Der englischsprachige Informationstag „Research in Europe“ bietet Ihnen einen kompakten Überblick zu Fördermöglichkeiten in Deutschland und der EU.

Informieren Sie sich aus erster Hand über Förder- und Karrieremöglichkeiten für die Promotions- und Postdocphase und erfahren Sie, wie Sie sich erfolgreich bewerben. Die größten deutschen Förderorganisationen stellen ihre Angebote in Kurzpräsentationen vor und stehen während der Veranstaltung an Messeständen für Ihre individuellen Fragen bereit.

„Research in Europe“ richtet sich an Studierende höherer Semester, Graduierte, Doktorand*innen, Postdoktorand*innen, Habilitand*innen und Multiplikator*innen. Es handelt sich um eine überregionale Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldefrist: **8. Oktober 2026**

[Weitere Informationen](#)

Allgemeine Hinweise:

Für eine gezielte Recherche von Fördermöglichkeiten haben Sie aus dem Campus Netz der Universität Erfurt Zugriff auf die Förderdatenbank [ELFI](#).

Mit einer Anmeldung als Nutzer:in stehen Ihnen umfangreiche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie mit dem [FIT-Newsletter](#) vom Forschungsinformationsdienst der Universität Kassel weitere Informationen zu Drittmittelförderungen und aktuellen Ausschreibungen beziehen.

Kontakt

Referat Forschungs- und Graduiertenförderung
Verwaltungsgebäude | C02.00.43
Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

E-Mail: forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Internet: <https://www.uni-erfurt.de/index.php?id=1297>

An- und Abmeldungen der Fördernews formlos per E-Mail an:

forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz:

Um den Newsletter zu abonnieren, muss eine E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de gesendet werden. Mit der E-Mail zur Anmeldung erteilen Sie die Einwilligung (DSGVO Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a) zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Versands der Fördernews. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de widerrufen werden. Ein Widerruf der Einwilligung führt dazu, dass Sie keine Fördernews mehr erhalten.

Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).